

# INHALT

Zum ewigen Gedächtnis. Einleitung von Bruno Kern . . . . .	9
--	---

## WELTGERICHT

In dieser großen Zeit. . . . .	31
Der Ernst der Zeit und die Satire der Vorzeit . . . . .	44
Zwei Stimmen . . . . .	50
Schweigen, Wort und Tat . . . . .	51
Zum ewigen Gedächtnis. . . . .	54
Das Lysoform-Gesicht. . . . .	58
Die Historischen und die Vordringenden . . . . .	60
Die Schönheit im Dienste des Kaufmanns . . . . .	63
Shakespeare und die Berliner. . . . .	69
Weltwende . . . . .	72
Gruß an Bahr und Hofmannsthal . . . . .	76
Das übervolle Haus jubelte den Helden begeistert zu, die stramm salutierend dankten . . . . .	87
Das Gegenstück . . . . .	93
Der tragische Karneval . . . . .	96
Von einem Mann namens Ernst Posse . . . . .	101
Diplomaten . . . . .	107
Die Laufkatze . . . . .	111
Auf der Suche nach dem Menschen im Heros . . . . .	124
’s gibt nur an Durchhalter! . . . . .	129
Ich warne das neue Österreich . . . . .	135
Das österreichische Antlitz . . . . .	140
Die Feldgrauen . . . . .	143
Der Krieg im Schulbuch. . . . .	150
Goethes Volk . . . . .	160
Von der Sinai-Front . . . . .	165

<b>Made in Germany</b> . . . . .	<b>167</b>
<b>Hans Müller in Schönbrunn</b> . . . . .	<b>173</b>
<b>Schweizer Idylle</b> . . . . .	<b>178</b>
<b>Verkündigung</b> . . . . .	<b>185</b>
<b>Wehr und Wucher</b> . . . . .	<b>187</b>
<b>Das Unterbewusstsein im Kriege</b> . . . . .	<b>206</b>
<b>Unser weltgeschichtliches Erlebnis</b> . . . . .	<b>207</b>
<b>Franz Grüner</b> . . . . .	<b>211</b>
<b>Eine prinzipielle Erklärung</b> . . . . .	<b>212</b>
<b>Die Kriegsschreiber nach dem Krieg</b> . . . . .	<b>218</b>
<b>Franz Janowitz</b> . . . . .	<b>221</b>
<b>Tagebuch</b> . . . . .	<b>223</b>
<b>Solche Kontraste gibt's nur an der Front</b> . . . . .	<b>224</b>
<b>Schonet die Kinder!</b> . . . . .	<b>228</b>
<b>Die einzelne Frauengestalt</b> . . . . .	<b>233</b>
<b>Klärungen</b> . . . . .	<b>241</b>
<b>Der soziale Standpunkt vor Tieren</b> . . . . .	<b>246</b>
<b>Die Fundverheimlichung</b> . . . . .	<b>249</b>
<b>Feiertage</b> . . . . .	<b>255</b>
<b>Warum Pferde wiehern</b> . . . . .	<b>257</b>
<b>Ein deutsches Buch</b> . . . . .	<b>260</b>
<b>Zum ewigen Gedächtnis</b> . . . . .	<b>271</b>
<b>Dialog der Geschlechter</b> . . . . .	<b>272</b>
<b>Das technoromantische Abenteuer</b> . . . . .	<b>280</b>
<b>Ein Kantianer und Kant</b> . . . . .	<b>285</b>
<b>Für Lamasch</b> . . . . .	<b>286</b>
<b>Am Sarg Alexander Girardis</b> . . . . .	<b>289</b>
<b>Der begabte Czernin</b> . . . . .	<b>291</b>
<b>Der darbende Bürger</b> . . . . .	<b>308</b>
<b>Ein Staatsstreich</b> . . . . .	<b>312</b>
<b>Ausgebaut und vertieft</b> . . . . .	<b>316</b>
<b>Die Gerüchte</b> . . . . .	<b>329</b>
<b>Auf hoher See</b> . . . . .	<b>333</b>
<b>Ein Mord im Weltkrieg</b> . . . . .	<b>337</b>

Das verjüngte Österreich . . . . .	345
Österreichs Fürsprech bei Wilson . . . . .	349
Weltgericht . . . . .	352
Die Sintflut . . . . .	355
Nachruf . . . . .	362
Ad acta . . . . .	453

## SATIREN UND GLOSSEN ZUM KRIEG

Die wackre Schalek forcht sich nit . . . . .	473
Kinder und Vögel sagen die Wahrheit . . . . .	475
Kriegsnamen . . . . .	476
Die Welt als Vorstellung . . . . .	477
Zur Genealogie der Moral. . . . .	478
Die letzte Wahrheitüber den Weltkrieg . . . . .	480
Ein deutsches Kriegsgedicht . . . . .	480
Kernstock der Jugend! . . . . .	482
Der Praeceptor Germaniae . . . . .	484
Ei-Ersatz Dottofix . . . . .	486
Zum ewigen Frieden . . . . .	486
Reklamefahrten zur Hölle. . . . .	488
Wir zwei. . . . .	491
Kriegssegen . . . . .	496